



Aufnahme: Privat

100 Jahre Jüngerhans, Haren (Ems)

Haren (Ems). Das seltene Fest des 100-jährigen Geschäftsjubiläums begeht die Firma Fr. Jüngerhans. Sie wurde vom Großvater des jetzigen Inhabers gegründet — Johann Bernh. Jüngerhans —, nach dessen Tode Joh. Ant. Jüngerhans das Geschäft übernahm. Im Jahre 1910 ging es auf Franz Joh. Jüngerhans über, der heute im 48. Lebensjahr steht. (VI 3/9781)

Rathenow. Auf das 85jährige Bestehen seines von ihm seit 40 Jahren selbständig geleiteten Geschäftes konnte Berufskamerad Walter Wicht zurückblicken. Mehrere Jahre war er Obermeister der Innung. (VI 3/9835)

Schramberg. In der Firma Gebrüder Junghans AG. feierten Adolf Storz, Säger, und Reinhard Fix, Meister, ihr 40jähriges Dienstjubiläum. (VI 3/9834)

Schwenningen a. N. Das 50jährige Arbeitsjubiläum feierte am 1. Oktober Jakob Jauch, Stanzer, und das 30jährige Arbeitsjubiläum am 5. Oktober Martin Schlenker, Expedient, bei der Firma Kienzle Uhrenfabriken AG. (VI 3/9813)

Tittling (Bayer. Ostm.). Berufskamerad Hans Liebwein jun. hat vor der Handwerkskammer Passau die Meisterprüfung abgelegt. (VI 3/9857)

Überlingen a. B. Das 40jährige Geschäftsjubiläum konnte das Uhren-, Goldwaren- und Optikgeschäft Carl Hahn feiern. Im Jahre 1898 wurde es von ihm in Kolmar (Elsaß) gegründet, mußte aber nach dem Weltkrieg auf Grund des Versailler Vertrages aufgegeben werden. Die Firma Carl Hahn-Meurer & Co., wurde in Überlingen a. Bodensee weitergeführt. Das Geschäft führt seit dem Tode des Berufskameraden Carl Hahn seine Gattin. (VI 3/9854)

Wilkau-Haßlau. Berufskamerad Gustav Opiß konnte am 1. Oktober auf das 40jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. (VI 3/9847)

Wunsiedel. Auf das 30jährige Bestehen seines Geschäftes konnte Berufskamerad Gottlieb Popp zurückblicken. (VI 3/9850)

Todestafel:

Uhrmachermeister Heinrich Heiderich, Dinslaken. Uhrmachermeister Karl Jakob, Lindau i. B. Berufskamerad Max Liskien, Tilsit. Werkmeister Albert Schäß, Triberg. Uhrmachermeister Richard Hummel, Waiblingen (Württbg.). Uhrmacher Adolf Groß, W.-Elberfeld. (VI 3/9838)

Ulm (Donau). Turmuhrfabrikant Eugen Hörz — ein Name von Ruf — ist im Alter von 76 Jahren verstorben. Seine Erzeugnisse verkünden in allen Erdteilen die Zeit, und zwar nicht nur durch einfache Turmuhren, sondern durch zahlreiche Glockenspiele. Auch das Porzellanglockenspiel in Meißen hat er mit der mechanischen Einrichtung versehen.

Durch verschiedene Neuerungen und stete Erweiterung des Geschäftsbereiches — elektrische Turmuhraufzüge, elektrische Glockenspiele und elektrische Glockenlautmaschinen — ist es Eugen Hörz gelungen, in seinem Betrieb etwa 50 Mitarbeiter zu beschäftigen. (VI 3/9861)

Büchertisch

Bauelemente der Feinmechanik

Richter und von Voß haben das Buch „Bauelemente der Feintechnik“ in der zweiten Auflage herausgebracht. Als vor etwa 10 Jahren die erste Auflage des Buches erschien, wurde damit eine fühlbare Lücke im Fachbuchwesen ausgefüllt. Es gab mancherlei grundlegende Lehrbücher, doch war keins dabei, das die Grundideen der Feinmechanik so ausführlich vortrug. Es mag dies daran liegen, daß durch die Industrialisierung und die hoch entwickelte Großerzeugung von Apparaten verschiedenster Art die Feinmechanik erst mehr herausgestellt worden ist. Es zeigte sich, daß das Bedürfnis nach einem solchen Buch vorhanden war,

denn im Grunde ist der Aufbau und das Ineinandearbeiten der Teile der Feinmechanik doch anders, als man es im allgemeinen Maschinenbau voraussetzt. Dazu kamen und kommen ständig neue Arbeitsverfahren. Um diesen weitestgehend Rechnung zu tragen, wurde die zweite Auflage unter der Mitarbeit von Kozer wesentlich erweitert.

Die Ausstattung und das Bildmaterial sind gediegen und reichhaltig, und der Inhalt ist so, daß jeder, der mit der Feintechnik zu tun hat, das eine oder andere darin in übersichtlicher Form und knappem Stil findet. Der fünfte Abschnitt, der beispielsweise das Kapitel „Geschwindigkeitsregler“ behandelt, bringt auch einen kurzen Abriss unter der Überschrift „Hemmregler“, der Ganganordnungen in Uhren beschreibt. Andere Kapitel behandeln Triebmittel in der Reihenfolge „Kraftspeicher und Kraftleiter“, „Festhaltungen“ in der Reihenfolge „Feststellungen, Sperrungen und Krafthaltungen“. Es werden weiter „Führungen und Lagerungen“ behandelt, und eingangs eröffnet eine umfangreiche Abhandlung das weite Feld der Verbindungen.

Alles in allem ein umfangreiches Buch, das mit seinen vielen angeführten Beispielen dem Praktiker sowohl als auch dem Studierenden vielerlei Anregungen geben wird. Es erschien im VDI-Verlag und kostet gebunden 25 RM. (VIII/347) H. R.-H.

Taschen- und Armbanduhren-Erzeugung der Gebr. Thiel, Ruhla i. Th.

Im Verlag J. J. Arnd der Übersee-Post, Leipzig C 1, ist von Friedrich Bauer dieser Band 38 der Schriftenreihe „Deutsche Großbetriebe“ erschienen, der 55 Seiten mit 88 Bildtafeln umfaßt.

Diese Darstellung der zum NS.-Musterbetrieb ernannten Fabrik gewährt einen für den Laien verständlichen, interessanten Einblick in das Wesen der Uhr und ihre Herstellung im Thiel-Betrieb. Die prächtigen Aufnahmen von Dr. Paul Wolff-Tritschler, die schon in dem großen Jahrbuch aus Anlaß des Jubiläums aufgenommen waren, sind sehr geeignet, uns Uhrmacher bei der fachlichen Aufklärung des Publikums zu unterstützen. Der Preis ist für den Halbleinenband 2,30 RM. (VIII/348)



Fragekasten

Wer liefert?

Werkzeug zum Spitzenschleifen

9707. Wer könnte mir Werkzeug liefern und Anleitung geben zum Schleifen und Hochglanzpolieren von Spitzen im Winkel von 50 Grad bei Stahl von 3 mm? (X/1476) G. E. in F.

Glocke für Spindeluhr

9714. Wer liefert oder gibt ab kleine Glöckchen für Taschen-Spindeluhren? (X/1489) A. B. in F.

Herausgabepflicht gestohlener Gegenstände

9718. Eine Person, die einen sehr vertrauenswürdigen Eindruck machte, verkaufte mir ein goldenes Armband mit Brillant zum Preise von 50 RM. Durch eine Zeitungsnotiz und durch einen Berufskameraden wurde ich darauf aufmerksam, daß das Armband gegebenenfalls aus einem Diebstahl stammen könnte. Ich übergab das Armband der Polizei. Jetzt verlangt eine Firma in R. das Armband von mir heraus, da es ihr gestohlen sei. Muß ich das Armband herausgeben? (X/1497) A. B. in G.

Antwort 9718. Es kommt darauf an, ob Sie Eigentümer des Armbandes geworden sind. Da das Armband aus einem Diebstahl herrührt, sind Sie nicht Eigentümer geworden, auch wenn der Dieb einen sehr vertrauenswürdigen Eindruck auf Sie machte und Sie beim Erwerb des Armbandes gutgläubig waren. Denn an gestohlenen Sachen kann nach § 935 BGB. kein Eigentum erworben werden. Sind Sie aber nicht Eigentümer, so kann der wirkliche Eigentümer, der sein Eigentum beweisen muß, die Herausgabe des Armbandes von Ihnen verlangen. Ihnen steht dann der sehr zweifelhafte Anspruch gegen den meist unerreichtbaren oder vermögenslosen Dieb zu.

Darum ist beim Ankauf von Wertgegenständen von nicht ganz genau bekannten Personen immer Vorsicht geboten. (X/1498)

Kein Ersatz des Reparaturpreises bei Ausführung durch anderen Uhrmacher

9719. Ein Kunde hatte seine Uhr im April 1938 bei mir zur Reparatur gegeben. Kurz vor der Sommerreise hatte der Kunde die Uhr zurückgebracht mit dem Bemerkung, daß sie zurückbliebe.

